

Nur Gänheim und Arnstein vertraten die Region Schweinfurt

Einzelmeisterschaften der Jugend 18/15/13 des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord

Ein Meister- und ein Vizemeisterpaar in den Doppeln, zwei Vizemeister und drei weitere Podestplätze in den Einzeln ist die sehr gute Bilanz der Tischtennisjugend der Kommune Arnstein bei den Einzelmeisterschaften der Jugend 18/15/13, die der Tischtennisbezirk Unterfranken-Nord am Sonntag, 20. Oktober in Knetzgau ausrichtete. Maßgeblich sowohl für die Teilnehmerzahl als auch für die Erfolge ist die DJK Gänheim. Der FC Arnstein schickte einen Spieler, von der DJK Schwebenried (Burghausen) war niemand dabei.

Nachwuchs- und Turnierzahlen

Dass Ulrich Schnös, Marco Pfister, Lisa Pfister, Lucius Puchner, Jonathan Puchner, Lukas Krönert (alle DJK Gänheim) und David Strobel (FC Arnstein) die einzigen Teilnehmer des ehemaligen Spielkreises Schweinfurt waren, ist für Bezirksjugendwart Stefan Scheuring (DJK Gänheim) inakzeptabel. „Es ist das wichtigste und prestigeträchtigste Nachwuchseinzelturnier des Bezirks Unterfranken-Nord und aus den 24 Jugendvereinen der Region Schweinfurt, die zusammen 176 Jungen und 19 Mädchen beim bayerischen Tischtennisverband gemeldet haben, kommen nur sechs Jungen und ein Mädchen. Das ist äußerst schwach und wirft ein Schlaglicht auf den aktuellen Zustand der Vereinsjugendarbeit.“ Dass die diesjährigen Bezirksmeisterschaften das waren, was sie sein sollten, war das Verdienst der Jugendleiter aus den Altkreisen Rhön und Haßberge. TSV Bad Königshofen (10), TV/DJK Hammelburg (8), Heimatverein Burglauer (6), SV Langendorf (3) und TSV Brendlorenzen (1) brachten 28 Rhön-Jugendliche nach Knetzgau, wo sie auf 25 Haßberge-Jugendliche der Vereine TTC Sand (11), FC Knetzgau (9) und TV Haßfurt (5) und die 7 Schweinfurt-Jugendlichen der DJK Gänheim (6) und des FC Arnstein (1) trafen. Die Altersklasse Jugend 18 (Jg. 2002-2004) war mit 10 Jungen und 7 Mädchen vertreten, bei Jugend 15 (Jg. 2005-2006) gingen 13 Jungen und 1 Mädchen an den Start. Die stärkste Präsenz zeigte die Altersklasse Jugend 13 mit 27 Jungen und 2 Mädchen. Das freute den Bezirksjugendwart besonders, während ihm die kaum noch wahrnehmbaren Mädchenzahlen Kopfzerbrechen bereiten.

Wahlen, Wettkämpfe, Wertungen

Kurz vor 10 Uhr begrüßte er die anwesenden Spieler, Trainer, Eltern und Helfer, erklärte den Turnierablauf und ließ die Teil-

nehmer/innen gemäß Jugendordnung des bayerischen Tischtennisverbands zwei Jugendvertreter wählen. Bezirksjugendsprecherin wurde Theresa Aman vom TSV Bad Königshofen, Bezirksjugendsprecher Philipp Wohlfahrt vom Heimatverein Burglauer. Sie sind bis zu den nächsten Bezirksmeisterschaften im Herbst 2020 im Amt. In dieser Zeit sind sie Mitglieder des Bezirksjugendausschusses, der vom Bezirksjugendwart, den Bezirksjugendfachwarten und den Bezirksjugendsprechern gebildet wird und über alle spezifischen Belange der Bezirksjugend entscheidet.

Nach der Wahl konnten die Spiele beginnen. Unter der fürsorglichen Obhut des durchführenden Vereins FC Knetzgau, vertreten durch Jugendleiter Michael Dingler, und unter der fachkundigen Turnierleitung des Bezirks, vertreten durch Bezirksjugendwart Stefan Scheuring, Bezirksfachwart Steffen Kleinheinz (SV Langendorf), Bezirksvorsitzenden Alfred Glos (TSV Gernach) und Kreishonvorsitzenden Horst-Günter Ziegler (TSV Arnshausen) trugen die Jugendlichen 184 Einzel- und 29 Doppelspiele aus. Die Wettkämpfe waren auf 13 Tische verteilt und dauerten sechs Stunden. Trotz des langen Turniertages hatten die Siegerehrungen insbesondere durch die stattliche Anzahl der in der Halle bis zum Schluss anwesenden Spieler/innen und Trainer/innen einen würdevollen Rahmen.

DJK Gänheim saht ab

Fünf Jungen und ein Mädchen schickte die DJK Gänheim ins Rennen. Alle fünf Jungen qualifizierten sich für das Ausscheidungsturnier zur den bayerischen Jugendmeisterschaften, das am 17. November in Ochsenfurt stattfindet. Dort treffen sie in ihren Altersklassen auf die besten der Bezirke Unterfranken-West, Unterfranken-Süd und Mittelfranken-Süd.

Lucius Puchner wurde bei Jungen 18 Bezirksvizemeister. Im Finale unterlag er seinem Trainingspartner Elias Burdack vom TSV Brendlorenzen. Für Ochsenfurt ist er aufgrund seiner Leistungen auf bayerischen Jugendranglistenturnieren des Jahres 2019 in der Altersklasse Jungen 15 persönlich qualifiziert. Seine Vereinskollegen Ulrich Schnös und Marco Pfister gingen mit ihm als Dritt- und Viertplatzierte auf das Podest und sind in der Altersklasse Jungen 18 für Ochsenfurt qualifiziert. Im Doppelwettbewerb machten sie die Meisterschaft sogar untereinander aus. Das DJK-Erfolgsdoppel

Puchner-Pfister hatte im Finale das Nachsehen gegen Burdack-Schnös und musste mit Silber vorlieb nehmen. Meistertitel und Gold holte das vereinsübergreifende Doppel vom TSV Brendlorenzen und der DJK Gänheim.

In der Altersklasse Jungen 13 wurde Lukas Krönert Bezirksvizemeister, gefolgt von Jonathan Puchner auf dem dritten Platz. Beide unterlagen dem Bezirksmeister Jakob Henkel vom Heimatverein Burglauer, Jonathan im Halbfinale in drei Sätzen, Lukas im Finale nur knapp in fünf Sätzen. Beide sind für Ochsenfurt qualifiziert und beide hatten neben der Silber- und Bronzemedaille auch eine Goldmedaille umhängen. Mit drei Siegen ohne Satzverlust in Viertfinale, Halbfinale und Finale wurden sie Doppel-Berksmeister der Jungen 13.

Lisa Pfister war eines von sieben Mädchen der Altersklasse Jugend 18 und erreichte nach fünf Niederlagen durch einen 3:0-Sieg gegen Alina Licha vom TV Haßfurt den sechsten Platz.

FC Arnstein mit David Strobel

Der FCA-Spieler aus Heugrumbach gewann seine Jungen-13-Gruppe souverän mit drei Siegen ohne Satzverlust. Im Achtelfinale gegen Adrian Hornung vom TTC Sand gab er eine Zweisatzführung und damit den Sprung unter die ersten Acht aus der Hand. Mit zwei weiteren K.-O.-Siegen und einer -Niederlage erreichte er von 29 Jugend-13-Spielern den respektablen 10. Platz.

Mit Klara Tempcke vom TSV Bad Königshofen, der amtierenden bayerischen Minimeisterin und Mannschaftspokalsiegerin der Altersklasse Jugend 11 bildete David Strobel ein gemischtes Doppel. Die beiden setzten sich im Achtelfinale in drei Sätzen gegen Dingler-Evans vom FC Knetzgau durch, hatten im Viertfinale gegen Göpfert-Henkel vom Heimatverein Burglauer aber ein zu schweres Los und schieden aus.

Gänheim, 23. Oktober 2019
Stefan Scheuring

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
BEZIRK UNTERFRANKEN-NORD



Erfolgreiche kommunale Tischtennisjugend auf den Bezirkseinzelsmeisterschaften der Jugend 18/15/13 am 20. Oktober in Knetzgau. v.l.n.r. Lisa Pfister, Marco Pfister, Lukas Krönert (Binsbach), Jonathan Puchner, Lucius Puchner, Ulrich Schnös (Gänheim). David Strobel aus Heugrumbach fehlt. [Foto: Alfred Glos]